

II-1060 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 45.101-Präs. A/72
Anfrage Nr. 509 der Abg. Schrotter und Gen.
betr. Ausbau der Gaberlbundesstrasse letztes
Baulos Gasthaus Puffing, Salla, Bezirk Voits-
berg.

459 / A.B.
zu 509 / J.
Präs. am 4. Juli 1972

Wien, am 26. Juni 1972

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 509, welche die Abgeordneten Schrotter und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 31. Mai 1972, betreffend Ausbau der Gaberlbundesstrasse an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Die Fragen lauten:

- 1.) Warum wurden die Ausbauarbeiten auf diesem Teilstück Puffing-Salla eingestellt?
- 2.) Wann ist mit der Wiederaufnahme der Bautätigkeit und mit der Fertigstellung dieses Bauloses zu rechnen?
- 3.) Wie hoch sind die endgültigen Baukosten für dieses Baulos?

Zu 1):

Für den Abschnitt "Puffing-Salla", km 18,2 - km 23,2 liegt zwar ein Detailprojekt vor, Bauarbeiten wurden jedoch bisher keine durchgeführt. Es kann daher auch nicht von einer Einstellung der Bauarbeiten gesprochen werden. Hingegen wurden die Grundablösen bereits durchgeführt. Die hierfür anfallenden Kosten in der Höhe von rund 4,2 Mio Schilling wurden vom Land gezahlt.

Für das Bauvorhaben "Puffing-Salla" konnte weder im Landesvoranschlag für das Jahr 1972 noch im Bundesvoranschlag 1972 eine Kreditrate vorgesehen werden.

Zu 2):

Nach einer Sicherstellung der Finanzierung könnte jederzeit

-2-

Zl. 45.101-Präs. A/72

die Ausschreibung der Arbeiten für dieses Bauos erfolgen. Für das Bauvorhaben ist eine 3-jährige Baudauer vorgesehen.

Zu 3):

Die Baukosten des rd. 5 km langen, im gebirgigen Gelände gelegenen Bauvorhabens werden mit 120 bis 140 Mio Schilling veranschlagt. Bei der vorgesehenen 3-jährigen Baudauer müsste, um das Bauvorhaben zügig durchzuführen, mit einer jährlichen Kreditrate von 40 bis 47 Mio Schilling gerechnet werden.

Die rund 400 m lange Ortsdurchfahrt Salla weist eine schmale Fahrbahn auf und ist überdies durch Kurven sehr unübersichtlich.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist daher vorgesehen, die Ortsdurchfahrt Salla vorgängig auszubauen. Die Baukosten sind mit 6,5 Mio Schilling veranschlagt. Im Entwurf des Bundesvoranschlages 1973 wird daher die Ortsdurchfahrt Salla als eigenes Bauvorhaben aufgenommen werden, sofern nicht eine Gesamtfinanzierung des gekürzten Bauvorhabens "Puffing-Salla" möglich sein sollte.

Die Ortsdurchfahrtsstrecke Salla würde als 2-jähriges Bauvorhaben mit Beginn der Bauarbeiten im Jahre 1973 zur Durchführung gelangen. Für das Jahr 1973 ist als 1. Kreditrate ein Betrag von 4 Mio S vorgesehen. Für den Restbetrag von 2,5 Mio Schilling wird im Voranschlag 1974 vorgesorgt werden.

Im übrigen ist zu bemerken, dass die Gaberlbundesstrasse derzeit noch Landesstrasse ist. Das formelle Inkrafttreten des Bundesstrassengesetzes 1971 hinsichtlich der neu übernommenen Strassenzüge (§ 33 Abs. 3 BStG. 1971) bzw. die hierfür erforderliche Kundmachung (§ 33 Abs. 4 BStG 1971) sind noch von der Erlassung des bereits dem Landtag zugeleiteten steiermärkischen Landesgesetzes abhängig. Dieser Beschluß liegt noch nicht vor, doch ist nach Mitteilung des Amtes der steiermärkischen Landesregierung bald mit einer solchen Beschlußfassung zu rechnen.

